

Ein Longbow-Schütze fertigt seine Holzpfeile selbst

BARSINGHAUSEN (nr). Beim 3. Deister-Drachenfest im Gewerbegebiet Brunsohe stellten die Bogenschützen „Longbow Turkeys“ aus Barsinghausen und Umgebung ihren Sport vor. 35 Mitglieder zählt die Interessengemeinschaft, die jeden Sonntag ab 9.30 Uhr im Gewerbegebiet Schacht IV ihrem Hobby nachgeht.

Die Mitglieder pflegen speziell den Jagdbogensport mit dem einfachen Bogen. Bei diesem Sport

wird mit dem sogenannten Langbogen geschossen. Der Oberbegriff Langbogen (Longbow) gliedert sich wiederum in zwei Hauptgruppen mit jeweils unterschiedlichen Ausführungen. Da gibt es zum einen den klassischen englischen Langbogen, der aus einem Stück Holz gearbeitet wird. Er hat einige gravierende Nachteile gegenüber dem modernen Langbogen – auch Flachbogen genannt. Er ist aus einem Stück Holz gefertigt. Sein Querschnitt ist meist

rund, und er hat keine Pfeilauf-
lage. Der Pfeil liegt beim Abschuss auf der Bogenhand auf. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Nachteil des klassischen Langbogens ist die verminderte Wurfkraft des Bogens.

Weiterhin muss der Bogen bei jeder längeren Schusspause (ab ca. 30 Min.) entspannt werden, da er sonst an Wurfkraft verliert und sich verformt. Das Spannen und Entspannen ist mit einem erheblichen Kraftaufwand verbunden.

Ganz anders verhält es sich mit dem modernen Langbogen, dem Flachbogen. Er wird zwar auch überwiegend aus Holz gefertigt, aber sein Querschnitt ist flach. Er wird aus mehreren meist unterschiedlichen Holzschichten zusammengeleimt. Zum Schluss erhält er einen Überzug aus einem speziellen Lack. Dieser Lack hat den Vorteil, das der Bogen sich auch im gespannten Zustand nicht verformt und auch nicht an Wurfkraft verliert. Zudem hat er eine eingearbeitete Pfeilauf-
lage die ein Schießen über die Hand überflüssig macht. Beide Bögen haben aber eines gemeinsam, sie besitzen keinerlei Zieleinrichtung und auch keine Stabilisatoren. Ein Longbow kostet zwischen 200 und etwa 1000 Euro je nach Qualität und Beschaffenheit des Bogens. Doch mit dem Bogen allein ist es noch nicht getan, es werden Pfeile zum Schießen gebraucht. Ein Pfeil für den Longbow besteht auch aus Holz (Zeder oder Kiefer) mit echten Truthahnfedern und einer Spitze aus Stahl oder Messing. Diese Pfeile sind käuflich zu erwerben, aber ein echter Longbowschütze fertigt seine Pfeile aus gekauftem Rohmaterial selbst. Ein selbst gearbeiteter Pfeil kostet etwa vier bis sechs Euro gegenüber einem gekauften Pfeil von ca. acht bis 15 Euro. Dazu kommen noch einmal ca. 100 Euro für die restlichen Ausrüstungsgegenstände, die allerdings eine einmalige Anschaffung bedeuten. Foto: nr



Beim 3. Deister-Drachenfest stellen die „Longbow Turkeys“ ihren Sport vor.